







Körperkultur ohne Ferien

Das schöpferische Potential auf lange Jahre

Unlängst fand in Karaganda ein Plenum des Gebietspartei-Komitees statt, in dem als Hauptfrage die Sportarbeit im Gebiet erörtert wurde.

In diesem Zusammenhang bat unser Korrespondent Artur HÖRMANN den Vorsitzenden des Gebietskomitees für Körperkultur und Sport Galym SHARYLGAPOV folgende Fragen zu beantworten.

In den Materialien des XXVI. Parteitags der KPdSU und in anderen sozialen Programmen wird der Entwicklung der Massensportbewegung ein wichtiger Platz eingeräumt. Das fand seinen Niederschlag im Beschluß des ZK der KPdSU und des Ministerrates der UdSSR „Über den weiteren Aufschwung des Massensports und der Körperkultur“.

Unions- und internationalen Wettbewerben hohe Plätze. In Karaganda wurden 61 Gebiets-, 28 Republik- und 11 Unionswettbewerbe durchgeführt.

Welche Wandlungen haben sich in der Gesundheitsarbeit vollzogen? Wie funktionieren die Gruppen-Gesundheitsarbeit, wie ist um ihre Beliebtheit bei der Bevölkerung gesichert?

Zwei Kunstspaläste, 13 Stadions, 777 Basketball- und 1112 Volleyballplätze, 620 Fußballfelder usw. — das ist die materielle Basis der Körperkultur und des Massensports.

Die Organisationsarbeit mit dem GTO-Komplex befindet sich im Mittelpunkt der meisten Grundsportkollektive der Städte und Rayons.

Im Rahmen des GTO-Komplexes werden Winter- und Sommer-sportveranstaltungen im Mehrkampf durchgeführt. Besonders gut ist diese Arbeit im Karagandaer Hüttenkombinat organisiert.

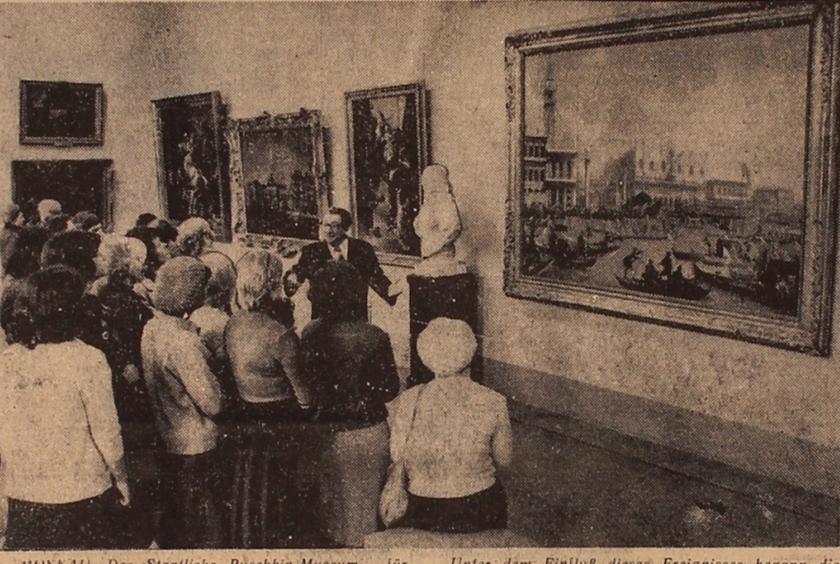
Es gibt aber auch solche Betriebe, wo man sich an die Sportarbeit jahrelang nicht erinnert.

Im Beschluß wird der Sportarbeit am Wohnort besondere Bedeutung beigegeben. Wie entwickelt sich diese Richtung im Gebiet?

Tüchtig zupacken

In der jüngsten Zeit hat Dshambul einen mächtigen Aufschwung in ausschließlich allen Bereichen des sozialökonomischen und des Kulturlebens erfahren.

Kinder. Stets unter reger Beteiligung von groß und klein finden hier Straßenfeste, Begegnungen mit interessanten Menschen, Schauen der Laienkunst und anderes mehr statt.



MOSKAU. Das Staatliche Puschkin-Museum für darstellende Künste ist eines der größten in unserem Land.

Eine Jurte in moderner Ausführung

Stellen Sie sich einen leichten Bau vor, der nach Wohnfläche (32 Quadratmeter) und Innenausstattung nicht einer städtischen Zweizimmerwohnung nachsteht.

Die Kasachen haben das Nomadenleben schon längst aufgegeben, doch die Jurten leisten ihnen auch heute noch gute Dienste.

Die geräumigen Jurten sind für größere Schafherden bestimmt. Bequem sind sie auch für Erholungszeiten außerhalb der Stadt.

Seine Berufsehre

Seine Außen nach sieht er viel jünger aus (ich hätte ihn nie auf fünfzig geschätzt), trotz seiner bedächtigen Bewegungen spürt man Energie und Kraft.

Adolf Ott wie ein Hamster vorsorglich ist: der hat alle nötigen Instrumente. Adolf lächelt: na ja, so er es haben. Ist man doch Lehrmeister und muß also nicht nur lehren.

Wenn alle so wären

Jakupow ruft Ott etwas zu. Aha, er soll nach der Mittagspause in ein Möbelgeschäft gehen. Eine Reklamation. Eigentlich ist das ein anderer Facharbeiter extra zuständig.

Komponist ist 13 Jahre alt

Mit einem Konzert zum Pionergeburtstag erfreute der 13-jährige belorussische Pianist und Komponist Timur Sergienja in Minsk seine Altersgenossen.

Ermitage soll rekonstruiert werden

Das Ministerium für Kultur der UdSSR hat beschlossen, eines der größten Museen der Welt, die Staatliche Ermitage in Leningrad, zu rekonstruieren.

Kulturleben der Republik

Künftige Ingenieure siegten

In Ust-Kamenogorsk fand der Laienkunstwettbewerb „Frühling-82“ statt, der dem Bündnis der Völker der UdSSR gewidmet war.

Mündliche Magazins

Nach einem konkreten Plan werden im Kulturkomplex Wolodarowski, Gebiet Koktshetaw, mündliche Magazins, gewidmet dem 60. Gründungstag der UdSSR und dem 250. Jahrestag der freiwilligen Vereinigung Kasachstans mit Rußland veranstaltet.

Aufführung über einen Zeitgenossen

Das Laienkunsttheater des Kulturhauses der Bauarbeiter in Dsheskasgan hat seinen Zuschauern die neue Inszenierung „Zwei begnadeten sich“ gezeigt.

Wahre Enthusiasten

Die Brüder Viktor und Alexander Gohmann sind wahre Enthusiasten der Laienkunst. Dank ihrer Initiative hat sich im Kulturhaus des Sowchos „Kenaralski“ Gebiet Kustanai, vieles verändert.

Gemäldeausstellung eröffnet

Im Zentralen Ausstellungssaal des Verbandes Bildender Künstler Kasachstans in Alma-Ata wurde die Ausstellung der Maler eröffnet, die an den Schichten des zweiten Weltkrieges teilgenommen haben.

Büchermarkt der „Freundschaft“

Table listing books for sale with titles, authors, and prices in Rubels. Includes titles like 'Wera und Claus Küchenmeister', 'Dunkel. Kriminalerzählung', 'Arkadi Adamow. Ein Uhr nachts', etc.